

KANTONALE BAUKOMMISSION
DIENSTSTELLE FÜR RAUMENTWICKLUNG
DIENSTSTELLE FÜR LANDWIRTSCHAFT

**BAUBEWILLIGUNGSGESUCH
LANDWIRTSCHAFTLICHE(S) BAUVORHABEN
AUSSERHALB DER BAUZONE**

FRAGEBOGEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERHEBUNG

GRUNDSAETZE UND EMPFEHLUNGEN:

- Die landwirtschaftliche Erhebung ist mit sämtlichen Beilagen dem Baugesuchsdossier beizulegen.
- Die landwirtschaftliche Erhebung wird dem (den) Gesuchsteller(n) zugestellt, der (die) beauftragt ist (sind), sämtliche Informationen, die für die Vorstellung des landwirtschaftlichen Betriebs und des Entwurfes des Baugesuches notwendig sind, bekannt zu geben.
- Die landwirtschaftliche Erhebung ist dazu bestimmt, die Beurteilung des Baugesuchsdossiers eines landwirtschaftlichen Bauvorhabens entsprechend dem landwirtschaftlichen Betrieb des Gesuchstellers zu erleichtern.
- Die landwirtschaftliche Erhebung beinhaltet genaue Angaben über den Betrieb, dessen Bewirtschaftung und des landwirtschaftlichen Bauvorhabens. Sie ist genau auszufüllen und dem Baubewilligungsgesuch beizulegen.
- Die landwirtschaftliche Erhebung muss die Beurteilung des Bauvorhabens in Bezug auf die kantonalen und eidgenössischen Gesetzesgrundlagen betreffend die Raumplanung und die Bodenverbesserungen ermöglichen, nämlich:

- Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG)
(Artikel 16, 22 und 24 bis 24d RPG)
- Kantonales Gesetz zur Ausführung des Bundesgesetzes über die Raumplanung
(kRPG) (Artikel 22)
- Kantonales Baugesetz (Artikel 31 und 31bis BauG)
- Kantonales Landwirtschaftsgesetz
- Kantonaler Richtplan (insbesondere : Koordinationsblatt E.1, E.2, E.4, E.7)

1. GESUCHSTELLER

- . Name : _____
- . Vorname : _____
- . Adresse : _____
- . Telefon : _____ Fax: _____
- . Projektverfasser / Büro: _____
- . Telefon : _____ Fax: _____

2. STANDORT DES BAUVORHABENS

- Gemeinde : _____ Bezirk : _____
- Im Ort genannt : _____
- Parzelle(n) Nr. : _____ Folio: _____
- Koordinaten auf einer Kopie der topographischen Karte: _____ / _____

3. GEGENSTAND DES BAUBEWILLIGUNGSGESUCHES

3.1 Geplante Arbeiten:

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Abbruch |
| <input type="checkbox"/> Anbau (Vergrößerung) | <input type="checkbox"/> Umbau |
| <input type="checkbox"/> Gestaltung von landwirtschaftlichen Flächen | |
| <input type="checkbox"/> ökologischer Ausgleich auf dem Landwirtschaftsbetrieb
(Öko-Beitragsverordnung) | |

3.2 Zwecksbestimmung des Bauvorhabens:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Wohnhaus | <input type="checkbox"/> Hirtenunterkunftsräume |
| <input type="checkbox"/> Kuhstall | <input type="checkbox"/> Pferdestall |
| <input type="checkbox"/> Hühnerstall | <input type="checkbox"/> Schweinestall |
| <input type="checkbox"/> Schafstall | <input type="checkbox"/> Ziegenstall |
| <input type="checkbox"/> Scheune | <input type="checkbox"/> Silos |
| <input type="checkbox"/> Schuppen | <input type="checkbox"/> Keller |
| <input type="checkbox"/> Jauchergrube und Misthof | <input type="checkbox"/> Bienenhaus |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

4. LANDWIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT DES GESUCHSTELLERS

4.1 Übt der Gesuchsteller hauptberuflich eine landwirtschaftliche Tätigkeit aus?

- ja nein

Bemerkungen: _____

4.2 Wenn nicht, übt er nebenberuflich eine landwirtschaftliche Tätigkeit aus ? (zusätzliche Berufstätigkeit)

ja nein

Bemerkungen: _____

Einzureichende Beilagen: letzte 2 rechtskräftigen Steuerveranlagungen

4.3 Welches sind die im Eigentum und in Pacht bewirtschafteten Flächen (Hektaren)?

4.3.1 im Eigentum: _____ ha bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche (BLF)

4.3.2 In Pacht: _____ ha bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche (BLF)

Einzureichende Beilagen: Doppel der Erklärung der bewirtschafteten Flächen oder der Katasterauszüge

4.4 Wo liegen die im Eigentum oder in Pacht bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen?

Einzureichende Beilagen: Topographische Karte (im Massstab 1 : 10'000 oder 1 : 25'000) mit Angabe des Standortes der im Eigentum und in Pacht bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen ausserhalb der Bauzone sowie die Ortsbestimmung des (der) geplanten oder bestehenden landwirtschaftlichen Oekonomiegebäudes(s).

4.5 Besitzt der Gesuchsteller am genannten Ort des Bauvorhabens bereits ein Gebäude?

ja nein

wenn ja, welcher Art:

Wohnhaus Kuhstall Pferdestall Schweinestall

Schafstall Hühnerstall Scheune Schuppen

oder: _____

Einzureichende Beilagen: Fotos aller obenerwähnten bestehenden Gebäude
Pläne aller Grundrisse mit Angabe der Nutzung der bestehenden und projektierten Räume

4.6 Bestätigung des Viehinspektors/Bieneninspektors über den Viehbestand / die Bienenvölker (Rindvieh-, Schaf-, Ziegen- oder Schweinebestand...)

Einzureichende Beilagen: Bescheinigung des Viehinspektors oder auch des Bieneninspektors mit Detailangabe des Tiervölkerbestandes

4.7 Liste der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, die dem Gesuchsteller gehören?

Einzureichende Beilagen: detaillierte Liste der landwirtschaftlichen Maschinen

Für Bauvorhaben von Schuppen, die zur Einstellung von landwirtschaftlichen Maschinen bestimmt sind, ist auf dem Grundrissplan die beanspruchte Fläche der jeweiligen Maschinen darzustellen.

5. NACHWEIS DES BAUVORHABENS

5.1 Nachweis des landwirtschaftlichen Bedürfnisses

Können Sie das landwirtschaftliche Bedürfnis für die Erstellung des geplanten Bauvorhabens nachweisen.

Bemerkung:

Zur Bestimmung und Konkretisierung des landwirtschaftlichen Raumprogrammes kann mit der Dienststelle für Landwirtschaft, Amt für Strukturverbesserung (Oberwallis « Visp », Unterwallis « Châteauneuf ») Verbindung aufgenommen werden.

5.2 Nachweis der Standortgebundenheit des Bauvorhabens

Ist die Lokalisierung des Bauvorhabens in der landwirtschaftlichen Zone nachgewiesen, um die bäuerliche Existenz zu sichern oder um die landwirtschaftliche Bewirtschaftung des Bodens zu ermöglichen und um den mit dieser Bewirtschaftung verbundenen Bedürfnissen zu entsprechen?

6. DATUM UND UNTERSCHRIFT DES GESUCHSTELLERS

6.1 Ort: _____

6.2 Datum: _____

6.3 Unterschrift des Gesuchstellers und des Eigentümers:

7. BESTÄTIGUNG UND VORMEINUNG DER GEMEINDE

7.1 Kontrolle des Fragebogens

Nach Kontrolle der Antworten des Fragebogens der landwirtschaftlichen Erhebung und der Beilagen bestätigt die Gemeinde, dass die Angaben stimmen.

- stimmen überein
- stimmen nicht überein - Bemerkungen:

7.2 Begründete Stellungnahme der Gemeinde

Datum:

Der Präsident:

Der Sekretär:

8. VERZEICHNIS DER BEILAGEN

- 3.1 Plandossier des Bauvorhabens
- 4.2 letzte 2 rechtskräftige Steuerveranlagungen
- 4.3 Angabe der landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen (BLF) - Katasterauszug
- 4.4 Topographische Karte oder Parzellenplan mit Angabe der bewirtschafteten Flächen
- 4.5 Foto der(s) bestehenden Gebäude(s)
- 4.6 Bescheinigung des Vieh- und/oder Bieneninspektors
- 4.7 detaillierte Liste der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte

Weitere Beilagen:
